



UNSERE GEMEINDE

www.st.vith.be

INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST.VITH

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresbeginn



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen unserer Stadtsekretärin Frau Helga Oly, des Stadtrates und aller Gemeindedienste für 2011 alles Gute, Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg wünschen.

Zu Beginn eines neuen Jahres schauen wir einerseits nach vorne und überlegen uns was ist denn, abgesehen von den persönlichen Erlebnissen, die jeder von uns im vergangenen Jahr hatte, von 2010 noch in Erinnerung geblieben.

Da war doch noch der Vulkanausbruch in Island mit Flugverbot in Europa, die längste Regierungskrise aller Zeiten in Belgien, der Untergang der Bohrinsel „Deepwater Horizon“ im Mexikanischen Golf, Jahrhundertfluten in Pakistan und Australien, die Flächenbrände in der russischen Steppe, die Krise des EURO mit Rettungsschirm für Griechenland und Portugal, aber auch die Fußball-WM in Südafrika oder die wunderbare Rettung von 30 Bergleuten in Chile, um zumindest zwei positive Ereignisse zu nennen.

Diese Ereignisse zeigen uns, wie abhängig wir Menschen von der Natur sind und trotz ausgefeilter Technik vieles nicht beeinflussen können. Sie können in uns aber auch Dankbarkeit hervorrufen, über die Chance, dass wir in einer der schönsten und sichersten Gegenden dieser Welt in Wohlstand und mit guter sozialer Absicherung leben dürfen.

Uns sollte aber auch bewusst sein, dass dieser Wohlstand wie nie zuvor am berühmten seidenen Faden hängt, dass viele Entscheidungen im Finanz- und Wirtschaftsbereich nicht mehr in Europa sondern in Asien getroffen werden und unsere Marktwirtschaft der weltweiten Spekulation ausgeliefert ist.

Trotzdem müssen der Mensch und sein Wohlergehen im Mittelpunkt unseres politischen

Handelns stehen. Mit neuen Ideen und Begeisterung in das neue Jahr starten und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken wäre eine gute Voraussetzung für erfolgreiches Handeln. Wir sind erfolgreich und zufrieden, wenn wir unsere Arbeit Tag für Tag gut machen und Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen, dort wo das Schicksal uns hingestellt hat.

Belgien steht in diesem Jahr vor einer besonders schweren Bewährungsprobe.

Wir alle hoffen, dass es den politisch Verantwortlichen endlich gelingt einen fairen Kompromiss zur Lösung dieser Staatskrise zu finden. Auch wir in der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden ganz sicher vor neue Herausforderungen gestellt. Fleiß, Disziplin, Ideenreichtum, das sind Stärken, die uns Menschen in der Eifel immer wieder geholfen haben, das Beste aus jeder Situation zu machen. Diese Tugenden sollten unser Vertrauen stärken und uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken lassen.

Die Vereinten Nationen haben 2011 zum Jahr des Ehrenamtes ausgerufen. Dort wo Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, dort wo die öffentliche Hand nicht hinschaut und staatliche Strukturen versagen, brauchen wir Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen oder mit Nachbarschaftshilfe anderen zur Seite stehen. Sie schenken ihren Mitmenschen damit das Kostbarste was sie haben, nämlich Zeit und Wertschätzung.

In diesem Sinne bitte ich uns alle, unseren Mitmenschen in diesem Jahr mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen. Jeder, ob groß oder klein, kann mit seinem Beitrag helfen, dass wir auch weiterhin in einer lebenswerten Solidargemeinschaft wohnen und arbeiten können.

Christian Krings,
Bürgermeister der Stadtgemeinde St.Vith

INHALT

Seite 2-6
Unsere Gemeinde

Seite 7-10
Stadtratsberichte

Seite 11
Notdienste

Seite 12
Müllkalender

Schützen Sie sich vor dem stillen Killer

2009 sind erneut über 1000 Personen Opfer einer Kohlenmonoxidvergiftung geworden, wovon 35 Fälle tödlich endeten. Diese Zahl ist im Vergleich zu 2008 zwar geringer, dennoch ist sie immer noch zu hoch!

Die Kampagne "Schützen Sie sich vor dem stillen Killer" richtet sich an wichtige Risikogruppen wie junge Familien (66 % der Opfer sind jünger als 40) und parallel auch an wesentliche Zielgruppen (Bedürftige und Minderheiten), die sich der Gefahr oft nicht richtig bewusst sind. Mit Broschüren, Plakaten, einem leicht verständlichen Fotoman in 10 Sprachen und über das Internet möchten wir deutlich machen: "CO ist lebensgefährlich, aber Sie können sich dagegen schützen".



Schwerpunkte:

- Ausreichende Lüftung der Räume, in denen ein Warmwasserbereiter oder ein Heizgerät betrieben wird.
- Lassen Sie jedes Jahr Ihren Schornstein kontrollieren, damit er gut zieht.
- Installieren Sie hochwertige Heizgeräte, die die Abgase nach draußen abführen.
- Lassen Sie Ihre Heizgeräte regelmäßig von einem Fachmann warten.
- Bei Schwindel, Müdigkeit, Kopfschmerzen und hoher Raumfeuchtigkeit ... den Raum gut lüften!

Alles Wissenswerte über CO-Vergiftungen finden Sie in der Broschüre, die bei der Stadtverwaltung erhältlich ist.

Verwirklichungen der Gemeinde St.Vith im Bereich Energieeinsparung

Im Rahmen des Sonderprogramms der Wallonischen Region zur Förderung von Energiesparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden hat die Gemeinde St.Vith eine Reihe von entsprechenden Projekten verwirklichen können. Diese Arbeiten werden seitens der Wallonischen Region zu einem Satz von 90% der annehmbaren Kosten bezuschusst.

Folgende Vorhaben konnten noch vor dem Winter größtenteils zu Ende gebracht werden:

Erneuerung der Heizungsanlagen in den Gemeindeschulen Rodt, Emmels, Lommersweiler, Crombach, Hinderhausen und Neidingen, sowie im Atelier in Neundorf. In der Gemeindeschule in Recht wurde die bestehende Ölheizkessel durch eine Pelletsheizung ersetzt. Zudem wurden in der Schule Recht Arbeiten zur Wärmedämmung des Daches und zur Erneuerung von Fenstern verwirklicht.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde für die genannten Schulgebäude die Regelung der Heizungsanlage angepasst,

sodas eine zentrale EDV-gesteuerte Einstellung und Regelung der verschiedenen Anlagen möglich ist. Diese Aufgabe wird in der Zwischenzeit von den zuständigen Schulleitern wahrgenommen.

Infolge dieser Arbeiten wird mit einer geschätzten Energieeinsparung von bis zu 20.000 € pro Jahr, sowie mit einer Reduzierung der CO₂-Emissionen von bis zu 100.000 kg/Jahr gerechnet.

Die Gesamtkosten dieser Investitionen belaufen sich auf 153.299 € für die Erneuerung der Heizungsanlagen in den verschiedenen Gebäuden der Stadt (Gemeindeschulen Rodt, Emmels, Lommersweiler, Crombach, Hinderhausen und Neidingen, sowie im Atelier in Neundorf) mit einer zugesagten Bezuschussung von etwa 65.000 € und auf insgesamt 146.690 € für die Arbeiten in der Gemeindeschule Recht (Pelletsheizung, Pelletslager, Dachdämmung und Erneuerung der Fenster) mit einer zugesagten Bezuschussung von etwa 126.000 €.

Bekanntmachung: Städtebau- und Umweltbericht "Auf'm Hönig"

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass der Städtebau- und Umweltbericht des Gebietes für konzertierte kommunale Raumplanung „Auf'm Hönig“ in St.Vith, der Bevölkerung zur Einsichtnahme offen liegt. Dieser Städtebau- und Umweltbericht beinhaltet:

- die raumordnerischen Zielsetzungen bezüglich der Infrastrukturen und technischen Netzwerke, der Landschaft, des Städtebaus, der Architektur und den Grünanlagen;
- die Einschätzung der möglichen Auswirkungen der Verwertung des Gebiets oder des Teils eines Gebiets für konzertierte kommunale Raumplanung auf die Umwelt, einschließlich auf die biologische Vielfalt, auf den Menschen und seine Aktivitäten, auf die Fauna, die Flora, den Boden, den Untergrund, das Wasser, die Luft, das Klima und die Landschaft, das Kulturerbe, sowie die Wechselwirkung zwischen den genannten Faktoren; die Prüfung der Maßnahmen, die zu treffen sind, um die erwähnten negativen Auswirkungen zu vermeiden und zu verringern, die Darstellung von möglichen Alternativen und ihre Rechtfertigung sowie die in Betracht gezogenen Maßnahmen zur Begleitung der Durchführung des Städtebau- und Umweltberichts;

- eine nicht-technische Zusammenfassung der oben erwähnten Informationen.

Die Akte kann im Rathaus - Büro 08 - während den üblichen Bürostunden (09.00 bis 12.00 Uhr) in der Zeit vom 03.01.2011 bis zum 02.02.2011 einschließlich eingesehen werden. **Eine der Öffentlichkeit zugängliche Versammlung findet statt am Donnerstag, dem 27.01.2011, um 20.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses. Beschwerden oder Bemerkungen sind schriftlich beim Gemeindegremium bis zum 02.02.2011 einschließlich einzureichen. Mündliche Beschwerden oder Bemerkungen sind am 02.02.2011, von 10:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus – Büro 08 – vorzubringen, bei Abschluss des betreffenden Untersuchungsverfahrens.

Kirmestage 2011

Kirmestage in der Stadtgemeinde St.Vith	
Wallerode	19. Juni 2011
Neidingen	19. Juni 2011
Schönberg	19. Juni 2011
Lommersweiler	19. Juni 2011
St.Vith	26. Juni 2011
Crombach	26. Juni 2011
Hünningen	26. Juni 2011
Rodt/Hinderhausen	3. Juli 2011
Emmels	10. Juli 2011
Ourgrund	14. August 2011
Neundorf	21. August 2011
Breitfeld/Wiesenbach	28. August 2011
Recht	25. September 2011

Markttage 2011

Markttage in St.Vith
18. Januar 2011
15. Februar 2011
15. März 2011
19. April 2011
17. Mai 2011
21. Juni 2011
19. Juli 2011
16. August 2011
20. September 2011
18. Oktober 2011
15. November 2011
20. Dezember 2011

Neues im Kreativen Atelier Neundorf ab 2011

Der Garten als Lebensraum

> Das Hochbeet: Auch im Alter noch Freude am Garten - Beim Hochbeet kann man bequem alle Gartenarbeiten sitzend oder stehend, ohne Rückenprobleme durchführen. Der Ertrag auf kleinster Fläche ist bei richtiger Anlage erstaunlich groß.

Bauanleitung u. Tipps zur Bepflanzung - Vortrag mit Helmut Hahn am Mo. 14. Februar 2011 um 14 Uhr. KB: 6 €

> Nistkastenbau - Vögel im Garten sind nicht nur nützliche Helfer, sie erfreuen uns mit ihrem Gesang und es macht Spaß sie zu beobachten. Wie man welche Vögel mit der passenden Nistgelegenheit in den Garten lockt und wie man einen Nistkasten baut, erklärt Helmut Hahn. Für alle mit etwas handwerklichem Geschick. Am Mo. 14. März ab 14 Uhr. KB: 6 € + Mat.

Computerkurse für Senioren

> Erste Schritte am PC- Noch nie an einem Computer gearbeitet? Interessiert, aber skeptisch ob Sie den Umgang noch lernen können und ob Sie einen Computer überhaupt nötig haben? Keine Angst, in diesem Anfängerkursus wird wirklich bei 0 angefangen und alle Schritte nach und nach erlernt. Wenn Sie erst einmal wissen wie's funktioniert, werden Sie bald merken, dass ein Computer auch Ihnen das Leben vereinfachen und ganz neue Kommunikationsmöglichkeiten schaffen kann. 5 x dienstags, ab 25. Januar



> Fit am PC – Ein weiterführender Kursus, für alle, die den ersten Zyklus absolviert oder schon Grundkenntnisse haben.

5 x dienstags, ab 15. März 2011

Je von 8.45 - 11.45 Uhr in der Computerklinik/St.Vith. KB: 90 € je Kursus – beide: 170 €

Im Programm seit Herbst - aber immer offen für Neuanfänger!

Mit diesem Angebot wollen wir eine Begegnungsstätte schaffen für Menschen ab 60 Jahren, mit interessanten Angeboten, wo in geselliger Runde bekannte Techniken vertieft oder neue Techniken ohne Stress und Druck, nur mit Freude am Tun, erlernt werden können. Wer aber nur dabeisitzen und erst mal zuschauen möchte, kann auch das!

FLORISTIK mit Michaela

Unter fachkundiger Leitung werden Gestecke, Kränze und originelle Arrangements passend zur Saison und die Feste des Frühlings zusammengestellt.

1 x im Monat montags 31. Januar, 28. Februar, 28. März, 11. April 2011

Wieder ab 17. Januar 2011 - alle 14 Tage montags von 14 - 16.30 Uhr

HANDARBEITSTREFF mit Hedwig

Traditionelles Handarbeiten in geselliger Runde: Stricken, Häkeln, verschiedene Sticotechniken. Weniger das Erlernen neuer Techniken ist wichtig, sondern das Arbeiten an mitgebrachten Arbeiten und das Zusammen treffen und Austauschen in einer netten Gruppe.

MEHR ALS NUR BASTELN mit Christa Heinen

Sich an Neues wagen, Haus und Garten mit Dekorelementen verschönern?

Spezielle Angebote:

- Schöner Winterschmuck aus Wolle - am 17. u. 31. Januar.
- Mosaik - originelle Dekorationen für drinnen und draußen - am 14. und 28. März.

ZEICHNEN & MALEN mit André Paquet

Zeichen- und Malkursus als Basis für ein interessantes Hobby, das sowohl innen als auch in der freien Natur ausgeübt werden kann. Es wird zuerst erlernt eine Skizze in Bleistift zu erstellen als Grundlage für ein Bild, das dann mit Farben (Aquarell, Acryl,...) ausgemalt werden kann.

Unkostenbeiträge:

- Kurse: 6 € pro Teilnahme oder 5 € mit Seniorenkarte.
- Handarbeits- bzw. Basteltreff: 3 €/Teilnahme oder 2,5 € mit Seniorenkarte.
- Senioren 10er-Karte zu 25 € oder 50 € gültig für alle Angebote bei „Kreativ u. aktiv mit 60+“ sowie 15% auf alle anderen Aktivitäten des Ateliers

Kreativ 60+

Seit Herbst 2010 bietet das Kreative Atelier in Neundorf allen Senioren der Gemeinde ein vielseitiges Programm mit interessanten Tätigkeiten. Alle 14 Tage montags kann in geselliger Runde gehandarbeitet und gebastelt werden. Unter Leitung von André Paquet wird das Zeichnen und Malen erlernt. Einmal im Monat werden Gestecke mit der Floristin Michaela passend zur Saison gestaltet.

Nebenbei gibt es interessante praktische Vorträge mit Helmut Hahn zum Thema „Hochbeet“ und Nistkästen im Garten.

Die technisch interessierten Senioren treffen sich donnerstags im Triangel mit Walter Langer zum Filmemachen. Und für alle, die endlich mal hinter die Geheimnisse des Computers kommen möchten, gibt es dienstags

vormittags in St.Vith einen für Senioren angepassten Einführungskursus am PC. Für Fahrgelegenheit kann gesorgt werden.

Infos zu allen Angeboten beim ATELIER - Neundorf 30 – 4780 St.Vith – 080 228 282 – www.st.vith.be/kreatives-atelier

Jetzt schon vormerken! Termine Kinderferientreff 2011

Grundschule der Stadt St.Vith: 8. August bis 12. August
Skihütte Rodt (Waldwochen): 16. August bis 19. August und 22. August bis 26. August

Beim Projekt „Zu Fuß zur Schule“ nahmen 5 Schulen teil! Rodt, Hinderhausen, Emmels, Neidingen und das Königliche Athenäum machten mit!

In der Gemeinde St.Vith meldeten bisher fünf Schulen ihre Teilnahme an dem Projekt an.

Lehrer und Elternvertreter diskutierten das Thema in der Schule; jede teilnehmende Schule erhielt Informationsmaterial. Die Polizei war behilflich, eine Schulwegsbegehung und Sicherung durchzuführen.

Während der 'internationalen Woche der Mobilität' vom 16.-22. September 2010 gingen (fast) alle Schülerinnen und Schüler der Schulen aus Rodt, Hinderhausen, Emmels, Neidingen und einige Klassen des königlichen Athenäums in St.Vith zu Fuß zur Schule.

In diesen Schulen wurden auch spannende Projekte mit den Schülern erarbeitet, um an Wettbewerben teilzunehmen.

Es wurden Aufsätze verfasst, Gedichte geschrieben, Lieder gesungen, Bilder gemalt und Dorfpläne gebastelt. Verkehrssicherheit wurde geübt und dokumentiert, es wurden Kurzfilme gedreht.

In zwei Schulen hatten die Kinder Schulwegepässe erhalten, die mit Stempeln ihre gelaufenen Schulwege dokumentierten.

Für die Jury war es schwierig, die Preisträger zu ermitteln. Schließlich erhielt die Schule Emmels den ersten Preis für ihr umfangreiches Projekt. Aber auch die anderen Schulen erhielten Preise.

Alle Zuschauer und Ehrengäste konnten bei der Preisverleihung die engagierten Schüler erleben, die mit Begeisterung ihre Projekte vorstellten. Sogar ein 'Schulwege-Rap' wurde vorgetragen.

Beim Malwettbewerb gingen 350 Bilder ein, die vielfältige Erlebnisse auf dem Schulweg spiegelten. Die Preisträger aus der ganzen Gemeinde St.Vith konnten sich am 17.11. über die von Minister Oliver Paasch, Bürgermeister Christian Krings und Schöffin Christine Baumann überreichten Urkunden freuen. Dazu erhielten sie spannende Preise zum Thema Bewegung und Geschicklichkeit.

Die Preisträger des Malwettbewerbs „Zu Fuß zur Schule“ waren:

Kindergarten (3 + 4 Jahre):

1. HAVELANGE Romane, Schönberg
2. MES Luca, Schönberg
3. VIVEIROS Dana, St.Vith

Kindergarten (5 Jahre):

1. SCHMITZ Céline, Neidingen
2. METENS Zorg, Schönberg
3. ANDRES Damian, Heuem

1.-2. Schuljahr:

1. FORT Anne-Sophie, St.Vith,
2. VERMEULEN Anne, Wallerode
3. HOFFMANN Tanguy, Lommersweiler

3.-4. Schuljahr:

1. MILEK Fabian, Medell
2. MARGRAFF Thomas, St.Vith
3. NEISSEN Valerie, Hinderhausen

5.-6. Schuljahr:

1. ZEIMERS Michelle, Emmels
2. HOFFMANN Lisa, Neidingen
3. WIESEMES Lars, Emmels

Zuschüsse für das Anpflanzen von einheimischen Hecken, Baumreihen und Obstgärten

Die Forstverwaltung weist die Bevölkerung darauf hin, dass für die Anpflanzung und den Unterhalt von lebenden Hecken, Obstgärten und Baumreihen die Möglichkeit besteht, Zuschüsse zu erhalten.

In einem Kontext der zunehmenden Verstädterung und Mechanisierung zählt jede Geste für die Natur, jedes erhaltene Naturelement hat seine Wichtigkeit als Refugium für die Tier- und Pflanzenwelt.



So spielen auch Hecken zahlreiche für die Tier- und Pflanzenwelt nützliche Rollen, unter denen man die Rolle als Nahrungsressource, Habitat oder Refugium nennen kann, als Fortbewegungs- oder Zugkorridor, usw. Wer hat nicht schon die zahlreichen Vogelarten, denen man in einer Hecke begegnet, bemerkt? Kommen Sie einfach näher und Sie entdecken eine Vielfalt von Insekten, die sich an der Blüte laben. Die Säugetiere, etwas diskreter, sind auch da.



Für die Landwirte erfüllen die Hecken auch die Rolle als Windschutz und Schutz für das Vieh. Und wir dürfen schlussendlich auch nicht das durch das Vorhandensein von Hecken verbesserte Landschaftsbild

vergessen. Im Garten ist eine sinnvolle Komposition von einheimischen Sträuchern mit Blüten und Früchten sehr schön anzusehen, und zudem lockt sie charmante Besucher an...

Die alten Obstgärten und geschneitelten Baumreihen werden oft vernachlässigt. Sie bieten jedoch zahlreichen Insekten- und Vogelarten Unterkunft und Gedeck, in den durch die toten Äste hinterlassenen Einbuchtungen. Der Steinkauz beispielsweise, großer Insektenkonsument, ist praktisch ausschließlich dort anzutreffen! Leider verläuft sein Niedergang gleich mit dem unserer alten Bäume...

Wenn Sie eine einheimische Hecke oder eine Baumreihe pflanzen oder aber einen Obstgarten mit alten Sorten anlegen wollen, dann können Sie unter gewissen Bedingungen in den Genuss von Zuschüssen gelangen! Voraussetzung dafür ist, dass sich das Grundstück in einem landwirtschaftlichen Gebiet oder einem Wohngebiet mit ländlichem Charakter befindet. Für das Anpflanzen von Hecken muss eine Mindestlänge von 100 Metern erreicht werden und für das Anlegen eines Obstgartens mindestens 20 Obstbäume gepflanzt werden.



Zusätzliche Informationen diesbezüglich sind entweder auf der Webseite der Forstverwaltung abrufbar (www.environnement.wallonie.be - Rubrik Nature et Forêts) oder können per Telefon bei der Forstdirektion in Malmedy angefragt werden (Tel. 080 799 042).

ACHTUNG: Alle Anträge müssen vor Beginn der Arbeiten an die Forstdirektion gerichtet werden (Avenue Monbijou 8 in 4960 Malmedy).

Die Natur wird es Ihnen danken!

Die wichtigsten Stadtratsbeschlüsse von September bis Dezember 2010

SEPTEMBER

Vom Kreisverkehr Hünningen in Richtung Rodt wird eine 50 km/h Zone eingerichtet bis zum Haus Schons-Krings. Sie wird von einer 70 er Zone gefolgt bis zur Garage Breuer. Danach gilt die 90 km/h Regelung.

In Zusammenarbeit mit der Maurerschule wird auch das letzte Teilstück der Friedhofsmauer in Crombach erneuert. Dies geschieht in zwei Phasen, da die Maurerschule in Modulen arbeitet. Die Gemeinde stellt das Material in Höhe von 20.000 € zur Verfügung.

Im Rahmen des Bezuschussungsprogramms „plan vert“ soll eine Neugestaltung des Stadtparks durchgeführt werden. Die Kostenschätzung liegt bei 203.537,73 € zuzüglich Honoraren in Höhe von insgesamt 16.500 €. Es soll ein didaktischer Lehrpfad für Pflanzen und Steine entstehen. Die Holundersträucher bleiben, aber es kommen noch andere Anpflanzungen hinzu. Sollte das Projekt im "plan vert" aufgenommen und verwirklicht werden, kann die Stadt mit einem Zuschuss von 150.000 € rechnen. Sollte dieser Zuschuss nicht gewährt werden, dann wird das Projekt jedoch nicht ausgeführt werden.

Im Rahmen der Anbindung von Amler an das Trinkwassernetz wird in Schönberg die Pumpstation an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden. Der Kostenvoranschlag von Interost liegt bei 10.843,50 €.

Der Stromanschluss für das Nahwärmenetz mit Heizungsanlage wird laut Kostenvoranschlag von Interost mit 6.083,69 € zu Buche schlagen. Diesen Anschluss genehmigte der Rat ebenfalls.

Die Verlängerung des Bürgersteiges in Wallerode ab Friedhof bis Haus Jodocy wurde einstimmig genehmigt. Die Kosten belaufen sich auf 6.500 €.

Die beiden Vorprojekte des kommunalen Raumordnungsplanes „Ascheider Wall“ und „Pulverstraße“ wurden ebenfalls genehmigt. Der Beschluss, auf die Erstellung eines Umweltberichtes zu verzichten, wurde einstimmig gefasst.

Der Erbpachtvertrag zwischen Familie Lentz-Arens und der Stadt wurde ebenfalls einstimmig abgeändert. Familie Lentz hatte der Gemeinde Land zum Anlegen von Parkplätzen zur Verfügung gestellt. Wegen eines Bauvorhabens wird Familie Lentz etwa 50 Quadratmeter zurückerhalten. Die Pacht wird um ein Neuntel gekürzt werden.

Der Rat genehmigte einstimmig eine Vereinbarung mit der IMMO H.S. zur Nutzung des Seitenstreifens der Ker-

pener Straße. Die Kosten von 47.270 € übernimmt die IMMO H.S. In dieser Vereinbarung steht unter anderem, dass wochentags der Parkplatz für die Kundschaft reserviert ist. Außerhalb der Geschäftszeiten ist der Parkplatz für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die in der letzten Ratssitzung beschlossenen Regularisierungen in Neundorf, Recht, Wallerode, Schönberg und St.Vith (Luxemburger Straße) wurden als definitive Beschlüsse bestätigt.

Die Gemeinde St.Vith verpachtet in Wallerode „Am Helmeister Weyer“ eine Parzelle an die Gemeinde Amel zum Ziele des Trinkwasserschutzes. Der Pachtpreis liegt bei 141,88 €.

Die Lastenhefte für die Vergabe von Nutzungsrechten über Gemeindeparzellen wurden angepasst. Diese Nutzungsverträge haben eine Laufzeit von neun Jahren in Hünningen, Neidingen und Schlierbach und von zwei Jahren in Emmels.

Auch in diesem Jahr übernimmt die Gemeinde wiederum die Finanzgarantie für das Defizit des Notarztdienstes des Geschäftsjahres 2010.

Einstimmig wurde auch die Rückerstattungssteuer auf das Erneuern von privaten Kellerschächten sowie das Anbringen von Gitterrosten und Regenabflussrohren im Bereich „Alter Viehmarkt“ genehmigt. Im Zuge der Modernisierungsarbeiten müssen alle Versorgungsleitungen und Kellerschächte angepasst werden. Diese Kosten werden anhand dieser Steuer jedem Besitzer einzeln berechnet.

Einstimmig wurde die Konvention zwischen der CRAC und der Stadt St.Vith zum Erhalt eines Darlehens in Höhe von 500.000 € zur alternativen Finanzierung der Investitionen zur Energieeinsparung durch die Stadtwerke genehmigt.

Die Haushaltsabänderung der Kirchenfabrik St. Antonius Crombach-Weisten wurde nicht gebilligt. Hier wurden 5.000 € eingetragen zur Erneuerung des Daches des Rektorates in Crombach. Durch eine Stellungnahme hat das Gemeindegremium bereits darauf hingewiesen, dass sie diese Maßnahme an dem Gebäude nicht unterstützen können.

Als Zusatzpunkt wurde die Genehmigung der Tagesordnung der Generalversammlung der AIVE am 27. Oktober 2010 beschlossen.

OKTOBER

Die wichtigsten Beschlüsse der Stadtratssitzung vom Oktober in Kurzform.

Das Lastenheft zur Lieferung von Heizöl und Dieseltreibstoff für die Dienste der Stadt für das Jahr 2011 wurde übrigens wie alle anderen Beschlüsse einstimmig genehmigt. In diesem Jahr werden insgesamt 200.000 Liter Heizöl und 50.000 Liter Dieseltreibstoff vorgesehen. Die Preisschätzung liegt bei etwa 180.000 €.

Das Projekt zur Neugestaltung der Bahnhofstraße wurde genehmigt. Es werden Zuschüsse im Rahmen des Programms der Wallonischen Region „Crédits d'impulsion“, sogenannter „Plan Escargot“, beantragt. Dieser Zuschuss wird sich auf zweimal 150.000 € belaufen. Die Gesamtkosten des Projektes werden mit 905.000 € geschätzt. Hinzu kommen dann noch die Arbeiten in Eigenregie von Seiten des Bauhofes.

Zwei gebrauchte Tragen für die Notdienstfahrzeuge werden mit den dafür im Haushalt vorgesehenen Geldern angeschafft. Insgesamt sind 10.000 € dafür vorgesehen worden.

„Auf'm Bödemchen“ in St.Vith werden die ersten 22 Baustellen von einem Landmesser vermessen werden. Diese Vermessung wird notwendig, damit die Anschlüsse zu den einzelnen Baustellen im Zuge der Straßenbauarbeiten verlegt werden können. Der Auftrag zur Vermessung der Parzellen wird im Verhandlungsverfahren vergeben und auf 12.500 € geschätzt. Diese Unkosten werden dann später auf die einzelnen Baustellen verrechnet.

Im Rahmen der Erstellung des Bebauungsplans für das Freizeitgebiet Wiesenbach muss zusätzlich ein Umweltbericht erstellt werden. Der Rat genehmigte die Kostenschätzung in Höhe von 25.000 € und legte gleichzeitig den Inhalt des Umweltberichtes fest.

Der Auftrag wird im Verhandlungsverfahren vergeben. Wie jedes Jahr wird auch in diesem Jahr die Stellenberechnung für das Gemeindeschulwesen anhand der Schülerzahlen vom 1. Februar vorgenommen. Da die Schülerzahlen relativ konstant geblieben sind, hat es kaum Veränderungen zu den Vorjahren gegeben.

Der Weg am Fernsehturm in Recht wird auf einer Länge von etwa 70 Metern ins öffentliche Straßennetz aufgenommen. Im Anschluss an die Deklassierung des ehemaligen Weges und dem Tausch mit der Familie Classen-Thiess wurde der Verlauf und die Bauart des neu zu verlegenden Weges (Büchelsweg) in Wallerode festgelegt. Die Kosten werden von der Familie Classen-Thiess übernommen.

Die Gemeinde erwirbt ein Teilstück aus dem Eigentum des ÖSHZ zur Errichtung eines Regenauffangbeckens für die Parzellierung „Auf'm Bödemchen“. Das Teilstück von 1.134 m² wird zum Abschätzpreis von 2.242,93 € angekauft. Die Stadtgemeinde verkauft der Wallonischen Wassergesellschaft eine Parzelle von 2.500 m² zwecks Errichtung eines Hochbehälters in Schlierbach. Die Stadt erhält laut Abschätzung für das Gelände 1.875 €. Zusätzlich wird der Baumbestand auf der Parzelle mit 3.381,74 € vergütet. In Recht werden zwei Geländestreifen für rund 10.400 € an die Eheleute Rentmeister-Schlinnertz verkauft. Am sogenannten Marktplatz in Recht nimmt die Gemeinde einen Geländetausch mit dem Herrn Albert Schlinnertz vor. Die Gemeinde erhält eine Fläche von 1.171 m² und gibt dafür 662 m² ab. Durch diesen Tausch entstehen für beide Parteien je 2 Baustellen.

Der Stadtrat spendet eine Summe von 5.000 € an die Organisation „Médecins du Monde“ für die Überschwemmungopfer in Pakistan.

Die Funktionszuschüsse für die Autonome Gemeinde-regie, die Telefonhilfe und für das Jugendinformationszentrum „JIZ“, welche im Haushalt vorgesehen sind, wurden genehmigt. Die Stadtgemeinde genehmigte einen Sonderzuschuss in Höhe von 21.500 € für die Anschaffung von digitaler Projektionstechnik für das Filmtheater CORSO in St.Vith. Das Gesamtprojekt beläuft sich auf 130.000 €.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 25. September 2008 über den Zuschuss zur rationellen und effizienten Energienutzung wird angepasst. Der Schwerpunkt dieser Anpassung liegt darin, dass Isolierungen an Wohnhäusern gemäß der Regelung der Wallonischen Region auch zusätzlich von der Gemeinde bezuschusst werden.

Die Rechnungsablage der Kirchenfabrik wird trotz eines Defizits von 6.892,85 € gebilligt.

Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Betrag von 196.000 € am Kapital der WINDFARM PGMBH.

Die Zuschlagssteuer zur Staatssteuer auf die natürlichen Personen für das Rechnungsjahr 2011 bei 6% bleiben. Auch die Zuschlagshundertstel zur Immobilienvorbelastung bleiben bei 1.700. Die Hundesteuer wurde auf 12 € festgelegt. Die Tagesordnung der Interkommunalen „Musikakademie“ wurde ebenfalls begutachtet und genehmigt.

NOVEMBER

Die wichtigsten Beschlüsse der Stadtratssitzung vom November in Kurzform.

Gleich zu Beginn der Sitzung genehmigte der Rat den Ankauf eines neuen Großformatdruckers A0+ für die Stadtwerke. Dieser wird benötigt um großformatige Luftaufnahmen und Pläne drucken zu können. Der Stadtrat sieht insgesamt 8.000 € für die Anschaffung vor. Der Auftrag wird mittels Verhandlungsverfahren vergeben. Als zweiten Tagesordnungspunkt wurde der Ausbau des Verbindungsweges „An der Dell“ zur „Malmedyer Straße“ (Ausfahrt Friedhof) behandelt. Dieser Weg wird auf etwa 80 Meter Länge entlang des Friedhofes mit einer Breite von 4,20 Metern zuzüglich Wasserrinne angelegt. Der Wegebau und die Verlegung der Wasserleitung werden mit 60.335 € zuzüglich Honoreare veranschlagt. Hinzu kommen die Kosten in Höhe von etwa 10.000 € für die Abriss- und die Deponiekosten der ehemaligen und mittlerweile baufälligen privaten Schreinerwerkstatt.

Die Personalstatuten wurden neu angepasst. So wird der Pauschalbetrag der Jahresendvergütung in den Jahren 2010, 2011 und 2012 von 540 € über 590 € bis hin zu 650 € steigen. Personalmitglieder, die für das Zurücklegen des Arbeitsweges ihr Fahrrad benutzen haben ebenfalls Anrecht auf eine Entschädigung. Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit war bislang nur halbtags möglich. Ab sofort gibt es mehrere Möglichkeiten (50, 60 und 80%). Arbeitszeitverkürzung aus sozialen oder familiären Gründen sind weiterhin möglich. Für Dienstleiter gilt jedoch die Regelung, dass sie maximal 20 % reduzieren dürfen um auch weiterhin ihre Funktion ausüben zu können.

Einstimmig beschloss der Rat die Mitgliedschaft im Flussvertrag Amel für den Zeitraum 2011 – 2013 weiterzuführen. Der Mitgliedsbeitrag wird in 2011 bei 1.389 € liegen.

Der Stadtrat stimmte der Tagesordnung der Generalversammlung der Interkommunalen INTEROST einstimmig zu. Ebenfalls einstimmig wurde die Tagesordnung der Interkommunale FINOST gutgeheißen.

Die Tagesordnung der zweiten Generalversammlung der Interkommunale für das Sozial- und Gesundheitswesen wurde ebenfalls einstimmig verabschiedet. Die außerordentliche Generalversammlung, die einige Statutenanpassungen beinhaltet, wurde anders bewertet. Punkt 1 der Tagesordnung wurde zugestimmt. Punkt 2a und 2b wurden mit 14 Enthaltungen und zwei Nein bewertet.

Die Stadtratsbeschlüsse vom 28. Oktober zum Verkauf von Geländestreifen gelegen in Recht „St.Vith Weg“ wurden definitiv bestätigt.

Der Stadtrat legte die Verkaufsbedingungen von 22 Baustellen in St.Vith „Auf'm Bödemchen“ fest. Die Baulose werden öffentlich zum Verkauf angeboten. Der Käufer muss eine natürliche Person sein. Der oder die Bewerber dürfen noch nicht Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung sein. Der Verkaufspreis der Parzellen in Einzelbebauung wurde auf 54 € pro m² festgelegt. Der Verkaufspreis für Parzellen, auf denen Doppelhäuser oder drei Häuser in Reihe vorgesehen sind beträgt 48 € pro m². Diese Preise werden dem Verbraucherindex angepasst.

Der Stadtrat gewährte eine Grunddienstbarkeit zur Verlegung von unterirdischen HS-Elektrokabeln zum Anschluss der Umspannkabine des Windparks Emmels.

Einstimmig wurde der im Haushalt vorgesehene Funktionszuschuss in Höhe von 25.000 € für das Rechnungsjahr 2010 an den Tourismusdachverband St.Vith gewährt. Die Kriterien für die Gewährung der jährlichen Funktionszuschüsse an die Sport- und Freizeitvereinigungen wurden leicht ergänzt. Der Rat genehmigte die Auszahlung von Zuschüssen in Höhe von 37.483 € an die Sportvereine und 600 € an die Freizeitvereinigungen. Der Zuschuss für Kultur- und Folklorevereinigungen wurde ebenfalls gewährt. Es wurden insgesamt in diesem Posten 33.116,50 € ausgezahlt. Der Funktionszuschuss für die öffentlichen Bibliotheken in Höhe von 18.618,99 € wurde ebenfalls genehmigt. Die Auszahlung von Funktionszuschüssen für das Rechnungsjahr 2010 an Jugendvereinigungen, Freundschaftsbünde, Landfrauenverbände, Behinderten- und soziale Organisationen, Verkehrsvereine und ähnliche wurden alle gewährt.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Gemeindezuwendungen für Jubiläumsfeierlichkeiten festzulegen. Es handelt sich um die Sonderzuschüsse an Vereine und Vereinigungen sowie um die Geldbeträge, die bei Feierlichkeiten wie zum Beispiel Goldhochzeiten oder bei Altersjubilaren ausgehändigt werden.

Das Öffentliche Sozialhilfezentrum legte die Haushaltsabänderungen 1 und 2 für das Rechnungsjahr vor. Durch interne Verschiebungen war es dem ÖSHZ möglich ohne zusätzliche Gelder auszukommen.

Die Haushaltspläne der Kirchenfabriken St.Vith, Mackenbach, Recht, Neundorf, Rodt-Hinderhausen, Emmels-Hünningen und Wallerode wurden allesamt gebilligt. Ein mehrheitlich negatives Gutachten für den Haushaltsplan der Evangelischen Kirchengemeinde wurde damit begründet, dass nicht klar definiert, beziehungsweise keine Angaben über die Verwendung der eingetragenen Kredite vorliegen.

Mehrheitlich wurden die Haushaltsabänderungen 3 und 4 der Gemeinde St.Vith für das Jahr 2010 genehmigt.

Trotz Mehrausgaben schließt der Haushalt mit einem Resultat von 1.023.044,73 € ab.

Der Haushaltsplan der Müllgebühren besagt, dass die Gebühren in 2010 insgesamt 93% der Ausgaben decken. In 2010 mussten 90% der Ausgaben mit den Gebühren finanziert werden. Ab 2012 ist es verpflichtend, dass die Gebühren 95% der Kosten decken. Ab 2013 müssen 100% vom Verbraucher finanziert werden. Dieser Plan wurde vom Rat zur Kenntnis genommen.

DEZEMBER

Die wichtigsten Beschlüsse der Stadtratssitzung vom Dezember in Kurzform.

Der Aufzug im Rathaus entspricht nicht mehr der Norm und ist mittlerweile über 30 Jahre alt. Zudem fällt er regelmäßig in Panne. Aus diesen Gründen genehmigte der Rat die Kostenschätzung zur Installation eines neuen behindertengerechten Aufzuges. Die Kosten belaufen sich auf rund 65.000 €. Eine mögliche Bezuschussung durch die DG wird dringlichkeitshalber angefragt.

Der Rat genehmigte ebenfalls einstimmig den Kostenanschlag des Forstamtes von 149.155 € für nicht subsidierte gewöhnliche Forstarbeiten.

Die Tagesordnungen der Generalversammlungen der Interkommunalen AIDE, SPI+ und der AIVE wurden vom Stadtrat angenommen. Lediglich zur Tagesordnung der AIVE gab es zwei Gegenstimmen.

Das Zusammenarbeitsabkommen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien (WFG) für die Begleitung der „Ländlichen Entwicklung“ wurde einstimmig genehmigt. Dieses Abkommen wurde rückwirkend vom 1. Juli 2010 bis zum 31. Dezember 2011 verlängert. Die jährliche Kostenbeteiligung am Rahmenabkommen der Gemeinden Raeren, Büllingen und St.Vith mit der WFG beträgt für St.Vith 8.000 €. Die Gemeinde wird also 4.000 € für das zweite Halbjahr 2010 und 8.000 € für 2011 zahlen.

Die Gemeindeschule Rodt hat eine überarbeitete Version ihres Schulprojektes zur Genehmigung vorgelegt. Der Rat genehmigte diese neue Fassung einstimmig.

Die Einführung von neuen Straßennamen und die Erneuerung der Hausnummern auf dem Gebiet der Gemeinde St.Vith wurden definitiv beschlossen. Nachdem die Vorschläge der Bevölkerung durch ein uneingeschränkt günstiges Gutachten der Kommission für die Namensgebung öffentlicher Wege bestätigt wurden, beschloss der Rat die Einführung in mehreren Phasen.

In Zukunft erhalten alle Baustellen eine eigene Nummer. Die erste Phase wird frühestens im November 2011 starten.

Der Verkauf einer Parzelle an die Wallonische Wassergesellschaft zwecks Errichtung eines Hochbehälters in Schlierbach wurde definitiv beschlossen. Der Gesamtpreis für Boden und Entschädigung wegen der vorzeitigen Abholzung wurde auf 5.256,74 € festgelegt. Zusätzlich darf die Gemeinde das Holz dieser Parzelle verkaufen.

Der Vertrag zwischen der Stadt St.Vith und der Firma BMR Neue Energien GmbH & Co. KG wurde im Hinblick auf die Realisierung eines Windparkprojektes angepasst. Die Frist von 24 Monaten zur Realisierung des Projektes nach Baugenehmigung wurde auf 60 Monate verlängert. Für die Gemeinde stellt die Verlängerung kein Problem dar, da die Miete schon 6 Monate nach Erhalt der Baugenehmigung fällig wurde. Diese Verlängerung ermöglicht lediglich der Firma BMR eine korrekte Realisierung des Projektes, nachdem alle Auflagen erfüllt sind.

Die Gemeinde schließt einen Mandatsvertrag mit der VoG „Wohnraum für Alle“ für zwei Wohnungen im Haus Mühlenbachstraße 13 in St.Vith ab. Dieser Vertrag hat keinerlei Einfluss auf die derzeitigen Mietverhältnisse.

Der Rat nahm die Haushaltsanpassung der Autonomen Gemeinderegie „TRIANGEL“ zur Kenntnis.

Die Haushaltsanpassungen der Kirchenfabriken von Schönberg und Lommersweiler wurden einstimmig gebilligt. Ebenfalls billigte der Rat die Haushaltsanpassung Nr. 2 der Kirchenfabrik Emmels. Hier wurde die Miete der zweiten Wohnung in den Haushalt eingetragen. Da diese Miete an die Gemeinde weitergeleitet wird, wurde sie sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben eingetragen.

Der Haushaltsplan der Stadtwerke wurde mit zwei Enthaltungen genehmigt. Der ordentliche Haushalt weist einen Überschuss von 41.310 € auf. Rund 36.000 € werden davon in den außerordentlichen Dienst übertragen. Am Ende bleibt ein kleiner Überschuss von rund 5.000 €. Der Haushaltsplan des ÖSHZ wurde ebenfalls zur Abstimmung vorgelegt. In 2011 beträgt der Gemeindezuschuss 403.343,44 €. Das sind rund 170.000 € weniger als in 2010. Zum Abschluss wurde das provisorische Zwölftel für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt St.Vith genehmigt.



Die Notdienste am Wochenende werden auf der Internetseite www.st.vith.be/notdienste regelmäßig veröffentlicht.



Notrufnummern

Der Euronotruf ist die EU-weite Notrufnummer **112**
Sie gilt in fast allen Ländern der EU



Polizei

Zonenleitung Polizeizone Eifel (5291)
Aachener Straße 123 - 4780 ST.VITH
Telefon: **080 291 421** - Fax: 080 291 419
Dienststelle St.Vith
Telefon: **080 291 410** - Fax: 080 291 400
www.eifelpolizei.be

Mo. - Fr. ab 20 Uhr Telefon: **101**
Wochenende ab 17 Uhr Telefon: **101**



Freiwillige Feuerwehr St.Vith
Alte Aachener Straße 23 - 4780 ST.VITH
Telefon: **080 86 36 30** Notruf: **080 228 100**
Fax: 080 86 36 31
Holger PIP Leutnant, Dienstleiter
www.st.vith.be/feuerwehr



Klinik St. Josef VoE
Klosterstraße 9 B - 4780 ST.VITH
Telefon: **080 854 411** Fax: 080 85 44 08
www.klinik.be



Anonyme Alkoholiker
Telefonnummer: **04 384 73 48**
Weitere Informationen unter www.st.vith.be/notdienste.



Die Telefonhilfe der Deutschsprachigen Gemeinschaft - erreichbar unter der Telefonnummer **108** (ohne Vorwahl)
telefonhilfedg.org



Die Blutspendetermine entnehmen Sie unserem Veranstaltungskalender unter www.st.vith.be/veranstaltungen oder auf der Seite www.roteskreuz.be

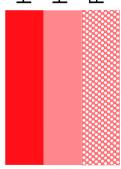


Tierheim Schoppen
Gewerbepark 53 c - 4770 Amel
Telefon + Fax: **080 643 953**
Tiernotruf
von 8 bis 18 Uhr: **0472 797 101**
www.tierheim.be

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do Christi Himmelfahrt	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do	6 So Karneval	6 So Karneval	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo Rosenmontag	7 Mo Rosenmontag	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Pfingsten	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa (Verschiebung!)	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo Pfingstmontag	13 Mi	13 Sa	13 Do	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di Tag der DG	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do Nationalfeiertag	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa (Verschiebung!)	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 So	31 Di	31 So	31 So	31 Mi	31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Sa



Sperrmüllsammlung Dörfer (außer Wallerode)
 Sperrmüllsammlung Stadtgebiet St.Vih, Industriezone I + II, Wallerode
 aussergewöhnliche Schliessung des Containerparks



Haussammlung Dörfer (außer Wallerode)
 Haussammlung Stadtgebiet St.Vih, Industriezone I + II, Wallerode
 Papier- und Kartonsammlung (für alle)

Müllkalender 2011

